

Vorwort des aktuellen miteinander: Gaudete!

Von Diakon Dr. Marc Kerling

12. Dezember 2025, 08:00

Haben Sie schon einen Tannenbaum besorgt, liebe Schwestern und Brüder, oder sich dieses Jahr dagegen entschieden? Oder mit dem Kauf eines Baumes eine gute Sache unterstützt?

Ich durfte gestern beim Benefiz-konzert der Deutsch-japanischen Gesellschaft des Anno-Gymnasiums begrüßen, und sah, als ich in die Servatius-Kirche kam, auf allen Plätzen eine Postkarte liegen: „**O Tannenbaum**“ stand groß darauf, darunter japanische Schriftzeichen und der Text des Liedes, die erste Strophe ebenfalls auf Japanisch und in Umschrift:



Es war ein Lied im Programm des Konzerts und alle konnten mitsingen. Gesagt, getan. Und das war so schön und so berührend (wie übrigens alle Lieder, die die Sängerin Mitsuru Kijo und der Pianist Christoph Aupperle interpretierten), dass ich dachte: Das ist pure **Vorfreude auf Weihnachten!** Und ich habe mich gefragt, ob Vorfreude tatsächlich „**die schönste Freude**“ ist.

Der dritte Advent spricht genau davon, der Prophet Jesaja, indem er zum „**Jauchzen**“ und „**Frohlocken**“ einlädt, der Jakobusbrief, indem er rät, die „**Herzen stark zu machen**“, weil die Ankunft des Herrn bevorsteht. Matthäus, indem er einlädt, sich klarzumachen, auf wen wir da warten und was mit seiner Ankunft einhergehen wird.

Also „**Gaudete!**“, „**Freut Euch im Herrn!**“, es sind noch zehn Tage Zeit dafür. Die könnten wir voll auskosten, bis es dann ganz und feierlich Weihnachten wird.

So singen wir ja auch: „**Sehet die dritte Kerze brennt, ... freut Euch Ihr Christen, freuet Euch sehr, schon ist nahe der Herr!**“, und die Musik und die vielen adventlichen und weihnachtlichen Lieder sind vielleicht die besten Helfer:innen dafür, ja, der Klang-Raum, die Vorfreude in pure Freude münden zu lassen, ob „**Jauchzet**“, „**Frohlocket!**“, „**Let it Snow**“ oder „**O Tannenbaum ...**“

Vorfremdige Grüße und eine gute Zeit auf Weihnachten zu wünscht Euch und Ihnen:

Ihr und Euer

Diakon Dr. Marc Kerling